

| Nr. | Bereich /<br>Aufgabenfeld | Empfehlung / Maßnahme   | Priorität | Zeitraumen    | Koordination                         | Status Quo<br>(Stand 23.11.2016) |          |                | Zusammenfassung  |
|-----|---------------------------|---|-----------|---------------|--------------------------------------|----------------------------------|----------|----------------|--|
|     |                           |   |           |               |                                      | Erledigt                         | begonnen | nicht erledigt |  |
| 1   | Kita                      | Schaffung von Qualifizierungsangeboten im Bereich „Bewegung und Sport“ für Erzieher-Innen<br>- Unterstützung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen<br>- Organisation/Unterstützung von zentralen Schulungsmaßnahmen | 2         | ab 07/2013    | Jugend/Schule/<br>Sport              |                                  | X        |                | Im Rahmen des nächsten Kinder- und Jugendförderplanes kann eine Fördermöglichkeit eingefügt werden, die die Kooperation der Sportvereine auch im Zuge von Ausbildung unterstützt. Analog wäre dies eine Förderung pro Einheit – pro Teilnehmer.  |
| 2   | Kita                      | Initiierung eines Runden Tisches/Gesprächsrunde zwischen Sportvereinen und Kitas  | 1         | bis 06/2013   | SSV                                  |                                  | X        |                | Erste Gesprächsrunde am 27.03.2014 zwischen Kita-Träger, Kita-Leitung und SSV.   |
| 3   | Kita                      | Durchführung von Schnupperangeboten von Sportvereinen in Kitas  | 1         | ab 07/2013    | SSV                                  |                                  | X        |                | In einer Gesprächsrunde am 27.03.2014 erläutert, Umsetzung fraglich.   |
| 4   | Kita                      | Erfassung der konkreten Bedarfe für Unterstützungsmaßnahmen im Bereich Bewegung (u.a. Außengeländegestaltung, Qualifizierungsmaßnahmen „Bewegung“...)   | 2         | bis Ende 2013 | Jugend/Schule/<br>Sport              |                                  | X        |                | Kitas nicht in kommunaler Trägerschaft, es werden lediglich jährl. Landesmittel zur Verfügung gestellt sowie der Trägeranteil, diese Mittel dienen u.a. auch zur Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen einschl. Spielgeräte. Es gibt bereits mehrere zertifizierte Bewegungskitas in Borken.<br>Maßnahme: Bildung einer Arbeitsgruppe, um Empfehlungen und Kooperationsvorschläge zu erarbeiten.                           |
| 5   | Schule                    | Förderung von Fort-und Weiterbildungsmaßnahmen für Fachkräfte / ÜbungsleiterInnen, die Bewegungsangebote in der OGS durchführen   | 1         | ab 2013       | Jugend/Schule/<br>Sport              |                                  | X        |                | Modellprojekt an der Roncallischule (Anlehnung an Projekt gesunde Kinder in gesunden Kommunen). Aufnahme der Ideen der SEP in die Gesamtplanung zur kommunalen Bildungslandschaft.   |
| 6   | Schule                    | Förderung von Vereinsangeboten in der OGS durch FSJ'ler – Prüfung der Einrichtung weiterer Stellen  | 2         | bis 06/2013   | SSV                                  | X                                |          |                | SG Borken hat FSJ'ler an verschiedenen Schulen im Einsatz. Übrigen Sportvereinen wurde empfohlen, sich Konzept der SG erläutern zu lassen.   |
| 7   | Schule                    | Prüfung der Umsetzbarkeit von Sportangeboten in der OGS räumlich außerhalb der Schule (fußläufig)   | 2         | bis 06/2013   | Jugend/Schule/<br>Sport              |                                  | X        |                | An allen Grundschulen besteht die Möglichkeit, sportliche Aktivitäten auch außerhalb des Schulgeländes zu etablieren. Bei den meisten Grundschulen besteht sogar die Möglichkeit, das Sportgelände eines Vereins fußläufig zu erreichen.<br>Konzept „Schule zum Verein“: Möglichkeit der Kinder während der OGS an Vereinsaktivitäten teilzunehmen. Hierzu muss „Kümmerer“ benannt werden. (sh. Punkt 6 und 8)                 |
| 8   | Schule                    | Umsetzung/Weiterentwicklung des Konzepts „Schüler zum Verein“ (SSV)   | 2         | ab 2013       | SSV                                  | X                                |          |                | sh. Punkt 7  |
| 9   | Schule                    | Weiterer Ausbau bewegungsfreundlicher Schulhöfe (Themenräume)   | 2 - 3     | ab 2013       | Tiefbau /<br>Jugend/Schule/<br>Sport |                                  | X        |                | Im Rahmen der Schulgebäudesanierung in den nächsten Jahren wird auch der Ausbau zu bewegungsfreundlichen Schulhöfen durchgeführt   |
| 10  | Schule                    | Erfassung des Ist-Zustands der Schulhöfe (unter dem Gesichtspunkt der Bewegungsfreundlichkeit) und Erstellung eines Prioritätenplans  | 1         | bis 2014      | Tiefbau /<br>Jugend/Schule/<br>Sport |                                  | X        |                | Im Zusammenhang mit der Sanierung der Grundschulen werden auch die Schulhöfe überprüft. Zwischenzeitlich wurden die Schulhöfe der Josefsschule und Engelradingschule neu gestaltet. Im Zusammenhang mit der laufenden Ausbau- und Sanierungsplanung für die Astrid-Lindgren-Schule in Burlo wird auch der Schulhof neu gestaltet. Die weitere Reihenfolge ergibt sich aus der derzeit in Arbeit befindlichen Prioritätenliste. |

|    |                         |  |   |               |   |  |   |   |  |   |
|----|-------------------------|--|---|---------------|---|--|---|---|--|---|
| 11 | Schule                  | Förderung/Initiierung von Projekten/Initiativen für einen „aktiven Schulweg“, wie z.B. den „Walking-bus“   | 1 | ab 2013       | Jugend/Schule/<br>Sport                       |  |   | X | Grundschul Kinder erhalten erst eine Fahrkarte, wenn sie weiter als 2 km von der Grundschule entfernt wohnen, bei SuS der Sek1 sind es 3,5 km.<br>10 % der Grundschul Kinder (2012/2013) waren Fahrkartenberechtigten.<br>Die restl. SuS kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule. Dies würde keine Schülergruppe für den „Walking Bus“ sein.<br>Elterngestütztes Projekt, es wird ein Kümmerer benötigt.<br>Eltern können aufgrund eigener Eingebundenheit nicht die benötigte Kontinuität für den Prozess aufbringen. Wir müssen ein Gesamtkonzept erstellen. |   |
| 12 | Schule                  | Sensibilisierung der Schulleitungen für Konzepte der „Bewegten Schule“ im Grundschulbereich  | 3 | bis 2014      | Jugend/Schule/<br>Sport                       |  |   | X | Bislang blieb es beim Modellprojekt an der Roncallischule. Aufnahme der Ideen des SEP in die Gesamtplanung zur kommunalen Bildungslandschaft.  |   |
| 13 | Kinder- und Jugendliche | Durchführung/Initiierung von offenen Angeboten in Kooperation zwischen Jugend-(Schule)-Verein  | 1 | ab 2013       | Jugend/Schule/<br>Sport                       |  |   | X | Modelle in den Ortsteilen z. B. Open Air Fußball- und Jonglagetreff in Weseke, Offener Fußballtreff in Gemen wurden zwischenzeitlich ausprobiert. Unsere Erkenntnis ist, dass es den „Kümmerer“ bzw. „Impulsgeber“ geben muss. Daneben ist das Offene Sportangebot der Jugendhäuser traditionell ein gut durchmischtes Angebot der Jugendarbeit.   |   |
| 14 | Kinder- und Jugendliche | Mehr offene Angebote durch Sportvereine (z.B. durch Zusammenarbeit mit anderen Sportvereinen)  | 1 | ab 2013       | SSV   |  |   | X | Der SSV hat für die Umsetzung von mehr offenen Angeboten durch Sportvereine geworben, einige Sportvereine wollen die Umsetzung von offenen Angeboten prüfen.   |   |
| 15 | Kinder- und Jugendliche | Durchführung von „Sportnächten“ (und ggf. anderer Events)  | 3 | ab 09/2013    | Jugend/Schule/<br>Sport                       |  | X |   | Fachabteilung Jugendförderung war und ist traditionell nicht der Hauptorganisator solcher Veranstaltungen. Die Jugendförderung unterstützt aber häufig solche Veranstaltungen, wie z.B. den Fünf-Türme-Cup, das Integrationsturnier oder den Streetbasketballcup. Weitere „Großveranstaltungen“ können nicht initiativ seitens der Jugendförderung betrieben werden.   |   |
| 16 | Kinder- und Jugendliche | Bessere Abstimmung der Vereine hinsichtlich ihrer Angebote im Rahmen ihrer Ferienangebote (z.B. „Ferienkoffer“, Fußballcamps...)   | 2 | ab 2013       | Jugend/Schule/<br>Sport                       |  |   | X | X  | Jugendförderung bringt das Thema bei allen Diskursen mit Sportverbänden immer wieder zur Sprache.   |
| 17 | Kinder- und Jugendliche | Umsetzung „Offener Sportplatz“ (01.04.-31.10.) analog zur „Offenen Turnhalle“  | 2 | ab 2013       | SSV   |  |   |   | X  |   |
| 18 | Sportstätten            | Erstellung eines Sanierungskonzepts (incl. Prioritätenliste)– unter Einbeziehung aller zuständigen Stellen – für Turn- und Sporthallen.<br>Dabei müssen veränderte Bedürfnisse der Aktiven, Veränderungen in der Gesellschaft und nachhaltige Kriterien berücksichtigt werden<br>• älter werdende Gesellschaft,<br>• Gesundheitsorientierung,<br>• Bedarfsorientierung<br>• wohnortnah<br>• Wohlgefühlqualität<br>• Energieeffizienz<br>• etc. | 1 | bis Ende 2013 | Gebäudewirtschaft/<br>Jugend/Schule/<br>Sport |  |   | X |  | Die Verwaltung arbeitet derzeit an einem Sanierungs- und Baukonzept mit Priorisierung für alle städtischen Schulen. Darin eingeschlossen sind die Turn- und Sporthallen. Unabhängig davon wurden in den zurückliegenden Jahren verschiedenen Umkleiden auf den Sportplätzen neu gebaut. |

|    |              |   |   |                |  |   |   |   |   |
|----|--------------|---|---|----------------|--|---|---|---|---|
| 19 | Sportstätten | Transparente Darstellung der Sportstättenbelegungszeiten, auch als Informationsmöglichkeit von Sportangeboten für die Bevölkerung (vgl. Punkt 39)<br>Schritte:<br>- Begutachtung von Angeboten<br>- Entscheidung zur Einführung | 1 | bis Mitte 2013 | Jugend/Schule/<br>Sport –<br>Gebäudewirtschaft |   | X |   | Die Verwaltung arbeitet derzeit an einer Bestandsaufnahme der Sportstättenbelegungszeiten. Dies geschieht u.a. auch vor dem Hintergrund der Veränderungen in der Schullandschaft (Schließung der Duesbergschule, Johannesschule, Auslaufen der Remigiushauptschule, neue Gesamtschule Borken-Raesfeld)        |
| 20 | Sportstätten | Systematische Erfassung der unbefriedigten Nachfragen nach Hallenzeiten   | 3 | ab 2013        | Jugend/Schule/<br>Sport                        |   |   |   | siehe Punkt 19  |
| 21 | Sportstätten | Überprüfung der Ursachen bei Hallen, bei denen im Rahmen der Untersuchung eine hohe Unzufriedenheit festgestellt wurde  | 2 | bis 03/2013    | Jugend/Schule/<br>Sport –<br>Gebäudewirtschaft |   |   |   | siehe Punkt 19  |
| 22 | Sportstätten | Optimierung des Informationsmanagements bei Reparaturbedarfen   | 3 | ab 2013        | Gebäudewirtschaft                              | X |   |   | Wurde vom Fachbereich Gebäudewirtschaft optimiert.  |
| 23 | Sportstätten | Überprüfung der tatsächlichen Belegungszeiten durch die Sportvereine (Auflage für die Vereine zur regelmäßigen Übermittlung dieser Daten an die Sportverwaltung)  | 2 | ab 2013        | Gebäudewirtschaft/<br>Jugend/Schule/<br>Sport  |   |   | X | Überprüfung vor 15 Jahren (Stand 2013) hat kein Ergebnis gebracht, Teilnehmerzahlen wurden nach oben hin korrigiert, da Vereine nicht Gefahr laufen wollten evtl. Hallenzeiten zurückgeben zu müssen.<br>Eine spätere Überprüfung durch 1-€ Jobber hat verlässliche Daten gebracht. Im Übrigen siehe Punkt 19 |
| 24 | Sportstätten | Entwicklung des Sportzentrums im Trier  | 1 | baldmöglichst  | Gebäudewirtschaft/<br>Jugend/Schule/<br>Sport  |   | X |   | Zwischenzeitlich wurde ein Tennensplatz durch einen Kunstrasenplatz ersetzt. Derzeit wird ein neues Umkleidegebäude gebaut. Darüber hinaus gibt es eine Planung zur baulichen Erweiterung des Sportzentrums.  |
| 25 | Sportstätten | Entwicklung eines Gesamtentwicklungskonzepts „Sportpark Borken“, auch unter Berücksichtigung der Thematik „Leistungssport“  | 3 | bis 2015       | Gebäudewirtschaft/<br>Jugend/Schule/<br>Sport  |   | X |   | In der praktischen Arbeit haben wir mit dem Bau des Kunstrasenplatzes und des Umkleidegebäudes sowie mit der Planung einer baulichen Erweiterung des Sportzentrums begonnen.  |
| 26 | Vereinssport | Überprüfung/ Vergleich ähnlicher Angebote von sonstigen Sportanbietern, wie VHS, FABI, KSB etc., und Sportvereinen. Was ist bedarfsorientiert und was Konkurrenz?   | 2 | bis 06/2013    | SSV  |   |   | X |   |
| 27 | Vereinssport | Prüfen möglicher Kooperationen zwischen Sportverein und „städtischen Anbietern“.<br>- Initiierung einer Gesprächsrunde  | 2 | bis 06/2013    | SSV  |   |   | X |   |
| 28 | Vereinssport | Ausbau von Kursangeboten durch Vereine  | 1 | ab 10/2012     | SSV  | X |   |   | Der SSV hat in Einzelgesprächen, wie auch auf den Mitgliederversammlungen für den Ausbau von Kursangeboten durch Vereine geworben. Einige Vereine wollen den Ausbau prüfen (Abhängig von Personal- und Sachressourcen)  |
| 29 | Vereinssport | Problembewusstsein in Vereinen schaffen (Veränderungen, Notwendigkeit/Vorteile von Kooperationen, Fusionen...) und aufzeigen von Lösungsansätzen im Bereich der Vereinsentwicklung (z.B. Vereinsberatungsangebote LSB)          | 1 | ab 10/2012     | SSV  | X |   |   | Einzelne Sportvereine sehen nicht die Notwendigkeit einer Kooperation/Fusion.<br>Andere Vereine wollen die Anregungen in die strategischen Überlegungen für die nächsten Jahre einbeziehen. Im Zusammenhang mit der baulichen Erweiterung des Sportzentrums ist das Thema aktuell mit Teil der Diskussionen.  |
| 30 | Vereinssport | Optimierung der Infos über Angebote (alle Bereiche); v.a. „neue Medien“ (vgl. Punkt 39)   | 1 | bis Mitte 2013 | SSV  |   |   | X | Informationsstand siehe <a href="http://www.borken.de">www.borken.de</a>  |
| 31 | Vereinssport | Verteilung von Fördergeldern (Investitionen) über einen Kriterienkatalog  | 3 | bis 2015       | Jugend/Schule/<br>Sport                        |   |   | X | Bislang Orientierung am Prioritätenkatalog Sportentwicklungsplanung   |

|    |   |   |   |                |                                       |   |   |   |   |
|----|---|---|---|----------------|---------------------------------------|---|---|---|---|
| 32 | Senioren                                      | Sportvereine: Überprüfung und ggf. Anpassung ihrer Angebote und Konzepte  | 1 | bis 03/2013    | SSV                                   |   | X |   | Einige Sportvereine haben ihre Angebote deutlich verbessert, andere stehen in der Planung. Manche können jedoch aufgrund ihrer Struktur kein Angebot für Senioren anbieten.   |
| 33 | Senioren                                      | Initiierung von organisierten (offenen) Angeboten in der Outdoor-Fitness-Anlage im Stadtpark  | 2 | Sommer 2013    | SSV                                   |   |   | X |   |
| 34 | Menschen mit Behinderung                      | Erstellung einer speziellen Angebotsübersicht sowie Sensibilisierung der Sportvereine für diese Thematik (vgl. Punkt 39)  | 1 | Mitte 2013     | SSV                                   |   |   | X |   |
| 35 | Familien                                      | Initiierung von „Bewegten Familiensonnentagen“ als gemeinsame Veranstaltung von sozialräumlichen Akteuren   | 2 | 2014           | Jugend/Schule/Sport                   | X |   |   | Die Erweiterung von „Bewegten Familiensonnentagen“ wurde bis bislang nicht durch den Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Sport betrieben, wohl aber teilweise monetär gefördert. Mittlerweile finden vereinsorganisierte Angebote in Borken, Weseke und Marbeck statt.  |
| 36 | Familien                                      | Betreuungsangebote anbieten/schaffen für Kinder, während Eltern Sport treiben   | 3 | 2014           | SSV                                   |   |   | X |   |
| 37 | Migranten                                     | Dies sollte u.a. über sozialraumorientierte Ansätze sowie offene Angebote umgesetzt werden.   | 3 | 2014           | Jugend/Schule/Sport                   | X |   |   | Die Integration ist Bestandteil der Schuljugendarbeit an den Borkener Grundschulen. Die unter Nr. 13 beschriebenen Angebote sprechen auch gezielt Migranten an. Daneben ist das Offene Sportangebot der Jugendhäuser auch traditionell ein gut durchmischtes Angebot der Jugendarbeit.  |
| 38 | sozial-benachteiligte MitbürgerInnen          | Dies sollte u.a. über sozialraumorientierte Ansätze sowie offene Angebote umgesetzt werden.   | 2 | 2014           | Jugend/Schule/Sport                   |   | X |   | - permanenten Grundsatzziele der Arbeit des Fachbereiches Jugend, Familie, Schule und Sport<br>- Unterstützung bei der Inanspruchnahme des Bildungs- und Teilhabepakets auch bei angestrebter Sportvereinsaktivität. Die offenen Sportangebote der Jugendhäuser bedienen traditionell diese Gruppe mit. (sh. Punkt 13)<br>Im Bereich des Sport für Erwachsene stellt „Der Treff“ einige Angebote zur Verfügung. In der Summe bleibt hier aber die Frage der Erreichbarkeit der Zielgruppe schwierig zu lösen. |
| 39 | Informationsmanagement                        | Prüfung der Einführung einer Internetinformationsplattform für Sport und Bewegung   | 1 | bis Mitte 2013 | SSV                                   |   |   | X |   |
| 40 | Sportgelegenheiten /Selbstorganisierter Sport | Gezielte Ausweisung von Strecken für Radfahren/Mountainbiking, Joggen und (Nordic-)Walking, Pferdesport   | 1 | ab 2013        | Tourist-Info und weitere Fachbereiche |   |   | X |   |
| 41 | Sportgelegenheiten /Selbstorganisierter Sport | Ausbau/Verbindung/Lückenschließung bestehender Routenangebote u.a. für Radfahren/Mountainbiking, Joggen und (Nordic-)Walking, Pferdesport   | 3 | ab 2013        | Tourist-Info und weitere Fachbereiche |   | X |   | Die Beschilderung, Optimierung und Neuplanung von Radrouten wird bei Bedarf aufgegriffen.   |
| 42 | Sportgelegenheiten /Selbstorganisierter Sport | Regelmäßige Aktualisierung und Verbesserung der bestehenden Informationen zum Thema Sportgelegenheiten (Internet, Karten, Infoblätter etc.) / Erstellung von Karten mit Übersichten zu Jogging-, (Nordic )Walking-Strecken etc. | 1 | ab 2013        | Tourist-Info                          |   | X |   | Radtoren: verschiedene Themenrouten, Prospekte mit Routenbeschreibungen sind vorhanden<br>Wandern: gemeinsam mit Naturpark Hohe Mark WML und dem Westfälischen Heimatbund wurden verschiedene Rundwanderwege erarbeitet. Kartenmaterial steht ebenfalls zur Verfügung.<br>Jogging-/Nordic-Walking-Strecken: evtl. Verlinkung auf andere Seiten. Kein Kartenmaterial vorhanden   |

|    |   |  |   |            |   |  |   |   |   |
|----|---|--|---|------------|---|--|---|---|---|
| 43 | Sportgelegenheiten /Selbstorganisierter Sport | Weiterentwicklung von Bolz- und Spielplätzen in Borken / Erstellung einer Entwicklungsplanung  | 3 | bis 2015   | Tiefbau / Jugend/Schule/ Sport          |  | x |   | Bei der Sanierung vorhandener und dem Bau neuer Kinderspielplätze, planen wir altersorientierte Spielangebote und soweit es die Flächen zulassen auch Bolzplätze. Am Standort Breslauer Straße und aktuell am Jugendhaus wurde bzw. wird noch in 2016 ein Kunstrasenbolzplatz gebaut. Im Einzelfall reagieren wir auch auf Elterninitiativen.   |
| 44 | Sportgelegenheiten /Selbstorganisierter Sport | Berücksichtigung neuer Ansätze wie „Motorikparks“ oder „Vita-Parcours“ bei zukünftigen Planungen   | 3 | ab 2013    | Tiefbau / Jugend/Schule/ Sport          |  | X |   | Im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes Weseke wurde dort ein „Trimm-Dich-Pfad“ mit zwei „Fitnessparks“ gebaut. In Marbeck wird noch in 2016 ein „Trimm-Dich-Pfad mit Outdoorfitnessgeräten“ realisiert. Im Stadtpark wurden altersgerechte Bewegungsgeräte zur Stärkung der Motorik aufgestellt. Für das Naherholungsgebiet Probsting ist eine Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes am See in Planung  |
| 45 | Sportgelegenheiten /Selbstorganisierter Sport | Erhalt von Freiflächen im urbanen Raum als natürliche Spielflächen für Kinder und Jugendliche. Berücksichtigung bei Planungsmaßnahmen.   | 1 | ab 10/2012 | Stadtentwicklung / Jugend/Schule/ Sport |  | X |   | Im Rahmen der städtebaulichen Planung erfolgt eine Berücksichtigung der angesprochenen Flächen; insbesondere auch im Hinblick auf Nachverdichtungstendenzen (Innenentwicklung vor Außenentwicklung).  |
| 46 | Politik / Verwaltung                          | Verabschiedung eines Kriterienkatalogs zur Bewertung von investiven Maßnahmen / Baumaßnahmen.  | 1 | 06/2013    | Politik                                 |  |   | X | Bislang Orientierung am Prioritätenkatalog Sportentwicklungsplanung.  |
| 47 | Politik / Verwaltung                          | Optimierung der Darstellung/Übersicht der verschiedenen Förderrichtlinien/Leitlinien der Stadt Borken im Sportbereich  | 1 | Ende 2013  | Jugende/Schule/ Sport                   |  | X |   | Betriebskostenzuschüsse auf Grundlage des Vorschlages des StadtSportVerband. (Anzahl Jugend-Mannschaften, Übungsleiter, Jugendliche ohne Mannschaftszugehörigkeit)<br>Förderrichtlinien des Kreises Borken für die Gewährung von Zuschüssen für den Leistung- und Spitzensport.<br>Zudem jährliche Zuwendungen für vereinseigene oder gemischte Sportanlagen (Tennis, Liegeplätze, Schießbahnen).<br>Ergänzend dazu werden größere Sportgeräte (Fußballtore) im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Zuschüsse gewährt.<br>In Absprache mit SSV könnten Förderrichtlinien / Leitlinien zusammengestellt werden. |
| 48 | Politik / Verwaltung                          | Stärkere Berücksichtigung des Themas Bewegung bei Stadtentwicklungsmaßnahmen   | 2 | ab 2013    | Politik                                 |  |   | X |   |
| 49 | Nachhaltigkeit SEP                            | Einrichtung einer Steuerungsgruppe "Sportentwicklung" (ca. 2 Treffen pro Jahr), welche den Umsetzungsprozess weiter begleitet und in regelmäßigen Abständen die Handlungsempfehlungen überprüft und gegebenenfalls anpasst | 1 | ab 2013    | Bürgermeisterbüro                       |  | X |   | Der Rat der Stadt Borken hat mit Beschluss vom 27.02.2013 einstimmig die Einrichtung einer Steuerungsgruppe Sportentwicklung beschlossen.<br>Die Steuerungsgruppe soll ca. zweimal jährlich bei den Treffen den Umsetzungsprozess der Sportentwicklungsplanung begleiten und in regelmäßigen Abständen die Handlungsempfehlungen überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Die Arbeitsgruppe wurde für die Wahlperiode bis 2020 neu besetzt und trifft sich regelmäßig.   |
| 50 | Nachhaltigkeit SEP                            | Überprüfung der Bereitstellung personeller Ressourcen zur Koordinierung und Umsetzung der Sportentwicklungsplanung   | 2 | 2013       | Politik                                 |  |   | X |   |
| 51 | Nachhaltigkeit SEP                            | Verabschiedung eines „Handlungsprogramms Sport in Borken“ in Anlehnung an die Prioritätenliste   | 2 | 03/2013    | Politik                                 |  |   | X |   |